

feiern wir unser Familienfest und das 13 jährige Bestehen unseres Vereins zu Ehren des Hl. Geistes. Zur Zeit geht es mit voller Kraft an den Innenausbau. Das einzige Problem könnten die Aufzüge werden, die eine lange Lieferzeit haben.

Die Festlichkeiten zum 50 jährigen Priesterjubiläum waren für mich Gnadentage und Tage grosser Dankbarkeit an Gott. Priestersein, Comboni Missionarsein ist ein grosses Geschenk. Da darf ich ein kleines Instrument in der Hand Gottes sein. Wir sind es alle und mit dem Segen Gottes konnten wir und können wir viel Gutes tun zur Ehre Gottes und der vielen Kranken. Ich spüre es täglich.

So arbeiten wir mutig weiter, auch wenn es Probleme gibt. Wir stellen die Kranken und die Armen in die Mitte unserer Sorgen und Arbeit. Das wollen wir tun mit all den Möglichkeiten, die wir haben. Aus Liebe zu den Kranken wollen wir mit der Entwicklung gehen, aber gleichzeitig die christlichen Werte als Leitlinie bewahren. Die christlichen Werte sind nicht aufgehoben, nicht veraltet oder überholt; ebenso nicht der Geist Adolf Kolpings. So arbeiten wir weiter in unseren Polikliniken zum Heiligen Geist und möchten die zeitlosen christlichen Werte einbringen und danach unsern Einsatz ausrichten: "Wer Menschen gewinnen will, muss das Herz zum Pfande einsetzen". Das ist auch unser Weg. Im Geiste des seligen Adolf Kolping versuchen wir es.

Euch allen liebe Grüsse und ein herzliches "Vergelte es Euch Gott" für Begegnung, Opfer und Gebet!

Euer P. José

*P. José Schmidpeter*

Liebe Herr Gerald Schäffler und Kolpingsfamilie!

Ende ich Ihnen vielen Dank aus Arequipa. Vielen Dank

für die Überreichung des Kolpingpreises dieses Jahres.

Das Geld geht in unseren Neubau der Poliklinik, der

am 17.12. eingeweiht wird. Wir können Gott nur danken

und Euch allen! Danke → Euch Gott!

Alles freut sich, ich auch!

Der Weihnachtsbrief folgt in wenigen Tagen.

Morgen ist Kolpinggedenktag. Wir feiern ihn auch

*Euer P. José*